

Öffnungszeiten:

**Das Museum ist von März bis Oktober
täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet.**

Während dieser Zeit können unsere Besucher selbst in einer MiG-21 oder in einem Hubschrauber Platz nehmen. Weitere Flugzeuge sind mit Besucherbühnen versehen, so dass ein Blick in die Kabine geworfen werden kann.

Für ihre Fragen stehen fachkundige Vereinsmitglieder gern Rede und Antwort. Nach Absprache sind auch individuelle Führungen und Vorträge möglich. Einschränkungen der Öffnungszeiten sind bei sehr schlechter Witterung möglich!



Schulflugzeug L 29 Delfin

Ansprechpartner für Führungen:

Museum direkt Telefon: 035891 47-280

Hans Sagawe Telefon: 035876 41240

Funk: 0170 7514193

oder über Flugplatz Rothenburg/Görlitz GmbH

Telefon: 035891 47 0

Fax: 035891 47-205

Mail: info@luftfahrtmuseum-rothenburg.de

Post: Luftfahrttechnischer Museumsverein
Rothenburg e.V.
Friedensstraße 105a
02929 Rothenburg



Schleppziel KT-04

Sie erreichen uns:

- über die A4 Richtung Görlitz – Abfahrt Kodersdorf – danach ca. 18 km der Ausschilderung Rothenburg - Flugplatz folgen
- von Görlitz über die S 127 Richtung Bad Muskau ca. 28 km
- aus Richtung Bad Muskau die S 127 Richtung Rothenburg ca. 35 km oder
- auf der B 115 bis Stanewisch, dort nach Hähnichen - Rothenburg abbiegen.

**Der Flugplatz und das Museum liegen
unmittelbar am Oder-Neiße-Radweg.**



Jagdbomber Suchoj Su 22

**Luftfahrttechnisches
Museum
Rothenburg**



**Luftfahrttechnik
hautnah erleben**



Jagdflugzeug MiG-21

**Luftfahrttechnischer Museumsverein
Rothenburg e.V.**
Friedensstraße 105a
02929 Rothenburg
Internet: www.luftfahrtmuseum-rothenburg.de
Telefon: +49 35891 47-280

Der Luftfahrttechnische Museumsverein

möchte über das von ihm betriebene Museum am Flugplatz Rothenburg historische Technik sowie luftfahrttechnisches Wissen den Besuchern zugänglich machen.

Der Verein ist für alle Interessenten offen, die aktiv mitarbeiten oder ihn finanziell unterstützen wollen.

Flugzeuge und Hubschrauber



F-104 G "Starfighter"

Im Museum sind mehr als 20 Luftfahrzeuge (Stand Frühjahr 2008) im Original zu besichtigen.

Neben einer sehr umfangreichen Sammlung von MiG-Flugzeugen und andere Luftfahrzeuge der NVA sind auch wichtige Flugzeuge der Bundeswehr, einschließlich einer F-104 G "Starfighter", präsent.



Mil Mi-14 PL

Der Ausstellungspavillon

Er widmet sich dem Thema Menschen in der Fliegerei und stellt die Arbeitsbedingungen der Piloten, ihre Ausrüstung einschließlich der Rettungseinrichtung vor. Aber auch die Arbeit der Techniker und des Sicherstellungspersonals am Boden wird gewürdigt. Ergänzt wird dies durch eine Traditionsecke des FAG-15, welches 30 Jahre in Rothenburg stationiert war.



Weiterhin beherbergt die Sammlung zahlreiche Geräte und Schemata der Fachgebiete Zelle, Elektro- und Spezialausrüstung, Funk- und Funkmessausrüstung sowie Bewaffnung. Zu den Exponaten zählt auch ein komplettes Hydraulik-Funktionsschema einer MiG-29.

Die Triebwerkshalle

Ab dem Sommer 2008 wird in der auf 160 m² Ausstellungsfläche erweiterten TW-Halle eine neu gestaltete, systematisch aufgebaute Ausstellung zu Luftfahrtantrieben präsentiert. Schwerpunkt sind Strahltriebwerke der 40er bis 80er Jahre des 20. Jahrhunderts. Die technische Entwicklung ist an den Exponaten, oft sind es Schnittdarstellungen, zu verfolgen. In der Ausstellung sind die wichtigsten Vertreter der östlichen und westlichen Entwicklungslinien vereint.



GE J-79

Der Fahrzeug-Park

Abgerundet wird die Ausstellung mit Fahrzeugen zur Sicherstellung des Flugbetriebes und anderen flugplatztypischen Geräten.



Robur LO 1801 A